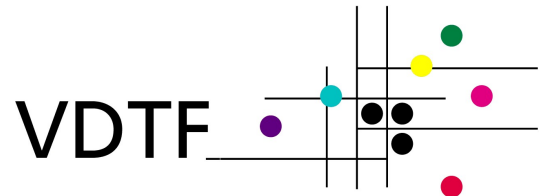


VDTF-MANDATSTRÄGER IM INTERVIEW



Guten Tag Herr Patel. Sie sind Vorstandsmitglied im VDTF. Wie lange üben sie dieses Amt schon aus?

Ich bin seit 2017 im Vorstand des VDTF; anfangs als „Nachrücker“ für eine ausgeschiedene Vorstandskollegin, wurde ich dann 2019 gewählt und stelle mich jetzt wieder für die weitere Tätigkeit im Vorstand zur Verfügung. Hier gibt es einige spannende Themen, für die ich mich gerne ehrenamtlich aktiv engagieren möchte.

Waren sie zuvor schon in einem Ehrenamt für den VDTF tätig?

Nein

Wie lange sind sie schon Mitglied im VDTF?

Seit 2015, als mein Vater, Dr. Patel, sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im VDTF engagieren konnte.

Können sie uns etwas über ihre berufliche Ausbildung und Laufbahn berichten?

Bedingt durch meinen familiären Hintergrund hatte ich schon seit meiner Kindheit immer Berührungspunkte mit der Textilchemie. Trotzdem, oder vielleicht deswegen, habe ich mich dann entschlossen das Studium der Außenwirtschaft an der FH Reutlingen aufzunehmen, natürlich waren auch hier die Auslandspraktika in Indien und Großbritannien in Unternehmen der chemischen Industrie. Meine erste berufliche Tätigkeit war dann 1990 im Projektmanagement des Farbstoffbereichs der Bayer AG in Leverkusen. Es folgten etliche berufliche Stationen außerhalb der Chemie, so im internationalen Messebereich, der Glasfaserindustrie, der Bauzulieferindustrie und Kommunikationsbranche in unterschiedlichen Positionen als Produktmanager bis hin zur Geschäftsführung.

Anfang der 2000er trat ich dann in das väterliche Unternehmen, der Fa. Chemie Impex ein, und verantwortete dort vornehmlich den internationalen Kundenbereich. Seit 2016 bin ich Inhaber und Geschäftsführer des auf spezifische textilchemische Produkte ausgerichteten Unternehmens.

Zusätzlich leite ich seit einigen Jahren die Repräsentanz im süddeutschen Raum der auf Indien fokussierten Marktberatung Dr. Wamser + Batra GmbH aus Bochum. Hier kann ich gemeinsam mit der Expertise meiner Kolleg*Innen viele engagierte Unternehmer auf ihrem Weg nach oder auch in Indien gezielt und mit unseren eigenen Büros vor Ort unterstützen.

Zwischenzeitlich ist auch ein weiterer Bereich mit einem eigenen Team zum Thema Krisen- und Präventionsmanagement etabliert.

Was machen sie in ihrer Freizeit, was haben sie für Hobbies?

In meiner freien Zeit genieße ich es ein gutes Buch zu lesen, Musik zu hören, zu kochen, auszugehen, zu reisen und auch sportlich aktiv zu sein. So bin ich ausgebildeter Divemaster im technischen Tauchen, auch wenn ich dies in letzter Zeit eher selten wahrnehmen konnte. Ich erinnere mich noch gut, dass ich am 11.9.2001 meine Ausbildung im Sprungbecken des damals besucherleeren Reutlinger Freibades begann. Nach einer Stunde Unterricht unter Wasser, zurück an der Oberfläche, bemerkten sowohl meine damaligen Tauchlehrer, als auch ich, dass die Ereignisse an diesem Tage keine Chance hatten, die Ruhe der Tiefe zu durchdringen.